Amtliche Mitteilung
An einen Haushalt
Zugestellt durch
Österreichische Post

Marktgemeinde

Kulturbrief

DOBERSBERG

58. Jahrgang / Ausgabe 2

WICHTIGES – NEUES – INTERESSANTES

April 2024

Aus dem Inhalt

Worte des Bürgermeisters
EU-WAHL 2024
Kundmachungen
Verkehr und Kanal
Fernwärme Genossenschaft
Flurreinigungen
Aus den Schulen
Feuerwehrnachwuchs
Naturpark Dobersberg

Die Marktgemeinde Dobersberg wünscht einen schönen Frühling!

Ärztenotdienst

Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst

01. Mai 2024	**Dr. Eisen**	Waidhofen/Thaya	☎ **02842/24179**
04. Mai 2024	**Dr. Waldmann**	Thaya	☎ **02842/53360**
05. Mai 2024	**Dr. Höpfl**	Waidhofen/Thaya	☎ **02842/52212**
09. Mai 2024	**Dr. Frank**	Waidhofen/Thaya	☎ **02842/54220**
11. Mai 2024	**Dr. Thurner**	Kautzen	☎ **02864/2420**
12. Mai 2024	**Dr. Höpfl**	Waidhofen/Thaya	☎ **02842/52212**
18. Mai 2024	**Dr. Waldmann**	Thaya	☎ **02842/53360**
19. Mai 2024	**Dr. Thurner**	Kautzen	☎ **02864/2420**
20. Mai 2024	**Dr. Waldmann**	Thaya	☎ **02842/53360**
25. Mai 2024	**Dr. Neugebauer**	Dobersberg	☎ **02843/2224**
26. Mai 2024	**Dr. Pallisch**	Groß-Siegharts	☎ **02847/40333**
30. Mai 2024	**Dr. Höpfl**	Waidhofen/Thaya	☎ **02842/52212**

Hinweis: Der kassenärztliche Wochenend- und Feiertagsdienst umfasst ausschließlich die Zeit zwischen 8.00 Uhr und 14.00 Uhr. Ordinationsbetrieb ist von 9.00 bis 11.00 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten wenden Sie sich bitte telefonisch an die Gesundheitshotline 1450, in lebensbedrohenden Situationen an die Rettung 144 und in der Nacht von 19.00 bis 7.00 Uhr an den NÖ Ärztedienst 141.

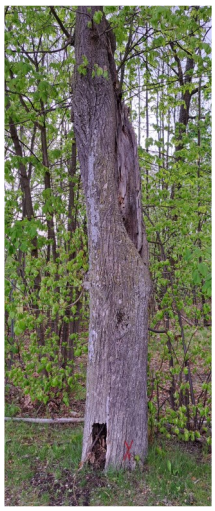
Zahnärztlicher und dentistischer Wochenend- und Feiertagsdienst

Die Notdienste der NÖ Zahnärzte an Wochenenden und Feiertagen sind im Internet unter **http://noe.zahnaerztekammer.at** (Menü Notdienste) abrufbar. Der Einstieg kann auch über die Homepage der Marktgemeinde Dobersberg ***www.dobersberg.gv.at*** erfolgen.

Aktuelles

Hundebesitzer aufgepasst!

Dobersberg wird durch den Standort der Tierklinik sehr stark frequentiert. Auch viele Bewohnerinnen und Bewohner von Dobersberg sind Hundehalter. Die Marktgemeinde hat durch die Mitarbeiter des Bauhofes zahlreiche Hundekottütenspender aufgestellt. Dadurch besteht jederzeit die Möglichkeit Hundekottüten zu entnehmen und gefüllt in die Abfallbehälter zu entsorgen. Viele Personen entsorgen auch vorbildlich die gefüllten Hundekottüten in diese Behälter. Leider kam es aber vor, dass auf der Hohenauer Straße, ca. 40 Meter nach einem Hundekottütenspender/Abfallbehälter gefüllte Hundekottüten in einen hohlen Baum eingeworfen wurden. Dieser Baum ist morsch und unmittelbar über dem Rasen ausgebrochen. Dadurch wurden die dort eingeworfenen Hundekottüten sichtbar. Ich ersuche daher die Hundekottüten nach Gebrauch wie vorgesehen in die Abfallbehälter zu entsorgen und Personen, welche diese Entsorgung nicht annehmen wollen, darauf höflich hinzuweisen. Auch Rasenflächen sollten von Hundekot bitte frei gehalten werden.



DANKE an alle Damen und Herren welche die Verwendung und Entsorgung der Hundekottüten vorbildlich umsetzen.

GGR Leonhard Meier

Worte des Bürgermeisters

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger,

ich freue mich, Ihnen einige aktuelle Ereignisse und Erfolge in unserer Gemeinde mitteilen zu können sowie Sie zu kommenden Veranstaltungen einzuladen.

An dieser Stelle darf ich Ihnen mitteilen, dass es uns gelungen ist, eine Förderzusage im Rahmen eines Interreg-Projektes mit unseren tschechischen Nachbarn für einen ersten Teil der Schlosssanierung zu erhalten. Nach vielen erfolglosen Anläufen kann nun zumindest der Festsaal des Schlosses samt Eingangsbereich neu gestaltet werden. Über 400.000 € an Fördermitteln werden voraussichtlich zufließen. Mein Dank gilt dem engagierten Team unserer Kleinregion Zukunftsraum Thayaland für ihre Unterstützung und Zusammenarbeit.

Herzlichen Glückwunsch den Sportakrobaten zu ihren Erfolgen und Medaillen, den Fußballspielern zu ihrem hervorragenden Start in die Frühlingssaison, der Feuerwehrjugend zu ihren Erfolgen beim Wissenstest und der Landjugend zur Prämierung beim Projektmarathon. Ihre Leistungen zeigen das Engagement und den Teamgeist, für den unsere Gemeinde bekannt ist.

Auch möchte ich die Gelegenheit nutzen, unsere Mitarbeiterin im Bauamt, Julia Bauer, mit Anfang Juni in den Mutterschutz zu verabschieden. Gleichzeitig heiße ich Susanne Göth herzlich willkommen im Team der Marktgemeinde Dobersberg. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen Julia Bauer alles Gute für die kommende Zeit.

Ein besonderer Dank gilt den vielen Gemeindebürgern, die sich durch konstruktive Gespräche und Rückmeldungen aktiv in das Gemeindeleben einbringen. Hierbei wurde ich auf das fehlende Datum der Gebührenerhöhung in der letzten Ausgabe aufmerksam gemacht. Diese wird mit dem 2. Halbjahr 2024 wirksam.

Sie sind im Namen der Marktgemeinde Dobersberg herzlich eingeladen, gemeinsam mit uns das bevorstehende Maibaumaufstellen mit Straßenfest zu feiern.

Ich freue mich auf die vielen anstehenden Feuerwehr- und Vereinsveranstaltungen, und danke den Organisatoren und Freiwilligen für ihr Engagement. Ich wünsche Ihnen allen eine schöne Zeit, viel Freude bei den kommenden Festen und Aktivitäten und weiterhin alles Gute für unsere Gemeinde.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister

Aktuelle Infos zur Gemeinde finden Sie laufend auf unserer Homepage unter www.dobersberg.gv.at

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Dobersberg
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Lambert Handl
Im Eigendruckverfahren hergestellt

EU-Wahl 2024

Informationen zur EU-Wahl 2024

Wahltag:

Die EU-Wahl findet am **Sonntag, den 09. Juni 2024** statt.

Wahlberechtigt sind:

Österreichische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger, die am Stichtag (26. März 2024) in der **Europa-Wählerevidenz** einer österreichischen Gemeinde geführt werden und spätestens am Wahltag (9. Juni 2024) das **16. Lebensjahr** vollendet haben.

Auslandsniederösterreicherinnen und Auslandsniederösterreicher, die spätestens am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben und in die Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind.

Unionsbürgerinnen und Unionsbürger mit Hauptwohnsitz in Österreich, die am Stichtag, von der Hauptwohnsitz-Gemeinde auf entsprechenden Antrag in die Europa-Wählerevidenz eingetragen worden sind.

Stimmabgabe

Persönliche Stimmabgabe im Wahllokal: Informationen zu Ihrem Wahllokal finden Sie auf der nächsten Seite. Nehmen Sie zur Stimmabgabe einen amtlichen Lichtbildausweis und den Abschnitt „Amtliche Wahlinformation“ der Wählerverständigung, die jeder Wahlberechtigte erhält, ins Wahllokal mit. Damit erleichtern Sie Ihrer Wahlbehörde die Wahlabwicklung.

Wichtig! Werden Sie voraussichtlich nicht im Wahllokal abstimmen können, da Sie sich am Abstimmungstag nicht in der Heimatgemeinde aufhalten oder weil Sie bettlägerig, geh- oder transportunfähig sind, beantragen Sie möglichst frühzeitig Ihre Wahlkarte.

Wählen mit Wahlkarte:
in jedem Wahllokal in Österreich
vor der „fliegenden Wahlbehörde“
sofort nach Erhalt der Wahlkarte im Wege der Briefwahl

Wahlkarten

Sie können eine Wahlkarte persönlich (mit amtlichem Lichtbildausweis), schriftlich per Telefax oder E-Mail (Beilage einer Kopie eines amtlichen Lichtbildausweises), mittels personalisierter Anforderungskarte der Wahlinformation oder im Internet unter *www.wahlkartenantrag.at* anfordern.

Wichtig!
Die Beantragung einer Wahlkarte kann **nur durch die wahlberechtigte Person selbst** erfolgen.
Eine **telefonische Beantragung** der Wahlkarte **ist nicht zulässig**!
Bei **schriftlicher bzw. elektronischer Beantragung** müssen Sie Ihre **Identität** z.B. durch Angabe der Passnummer, durch Kopie eines Lichtbildausweises oder durch eine digitale Signatur **nachweisen**.
Für die **Übernahme einer Wahlkarte für eine andere Person** ist unbedingt eine **Vollmacht** der betreffenden Person vorzulegen.

EU-Wahl 2024

Der **letztmögliche Zeitpunkt** für schriftliche Anträge ist der **5. Juni 2024**, für persönliche Anträge (persönliches Erscheinen notwendig!) ist es der **7. Juni 2024**, 12.00 Uhr. Die Wahlkarten werden, sofern nicht persönlich abgeholt, per Post übermittelt.

Wahlberechtigte, die sich eine Wahlkarte ausstellen lassen und dann doch persönlich in der Gemeinde Dobersberg abstimmen, können dies **nur** unter Mitnahme der Wahlkarte in jedem Wahllokal in der Gemeinde tun.

Auskünfte

Für weitere Auskünfte und Anfragen steht Ihnen das Gemeindeamt Dobersberg (☎ **02843/2332-0** oder 🖃 **gemeinde@dobersberg.gv.at**) gerne zur Verfügung.

Wahllokale und Öffnungszeiten

Nr.	Sprengel	Wahllokal	Öffnungszeiten
1	Dobersberg, Schellings 1 - 9	Ärztehaus (Mutterberatung) Dobersberg	08.00 – 12.00 Uhr
2	Lexnitz	Gemeinschaftshaus Lexnitz	09.30 – 11.00 Uhr
3	Schuppertholz	Feuerwehrhaus Schuppertholz	09.00 – 11.00 Uhr
4	Goschenreith, Groß-harmanns, Kleinharmanns	Feuerwehrhaus Goschenreith	09.00 – 11.00 Uhr
5	Hohenau	Feuerwehrhaus Hohenau	09.30 – 11.00 Uhr
6	Merkengersch	Feuerwehrhaus Merkengersch	09.00 – 11.00 Uhr
7	Riegers, Schellingshof (Riegers 41 – 42)	Feuerwehrhaus Riegers	09.00 – 11.00 Uhr
8	Reibers, Brunn	Feuerwehrhaus Reibers	09.30 – 11.00 Uhr
9	Reinolz	Feuerwehrhaus Reinolz	08.30 – 10.00 Uhr

Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch

Kundmachungen

Öffentliche Kundmachung

über die 24. Änderung des örtlichen Raumordnungs-programmes der Marktgemeinde Dobersberg

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Dobersberg beabsichtigt, für die Katastralgemeinden Dobersberg, Brunn bei Dobersberg, Goschenreith, Großharmanns, Lexnitz, Merkengersch, Reibers, Reinolz, Riegers und Schuppertholz den geltenden Flächenwidmungsplan auf Grund des § 25 Abs. 1 des NÖ Raumordnungsgesetzes 2014, LGBl. 3/2015 i.d.g.F., abzuändern.

Der Entwurf, verfasst von der Dipl. Ing. Porsch ZT GmbH, 3950 Gmünd, wird gemäß § 24 Abs. 5 NÖ Raumordnungsgesetz 2014, LGBl. 3/2015 i.d.g.F., durch sechs Wochen, das ist in der Zeit

von 25.04.2024 bis 06.06.2024

während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht aufgelegt.

Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflagefrist zum Entwurf der Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes schriftlich Stellung zu nehmen.

Öffentliche Kundmachung

über die 1. Änderung des Teilbebauungsplans „Betriebsgebiet Nord“ der Marktgemeinde Dobersberg

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Dobersberg beabsichtigt, den geltenden Teilbebauungsplan „Betriebsgebiet Nord“ in der Katastralgemeinde Dobersberg auf Grund des § 34 (1) des NÖ Raumordnungsgesetzes 2014, LGBl. 3/2015 i.d.g.F., abzuändern.

Der Entwurf, verfasst von der Dipl. Ing. Porsch ZT GmbH, 3950 Gmünd, wird gemäß § 33 (1) und § 34 (2) NÖ Raumordnungsgesetz 2014, LGBl. 3/2015 i.d.g.F., durch sechs Wochen, das ist in der Zeit

von 25.04.2024 bis 06.06.2024

im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht aufgelegt.

Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflagefrist zum Entwurf des Bebauungsplanes schriftlich Stellung zu nehmen.

Bei der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen. Der Verfasser einer Stellungnahme hat keinen Rechtsanspruch, dass seine Anregung in irgendeiner Form Berücksichtigung findet.

Der Bürgermeister

Verschiedenes

RADreparaturtag war voller Erfolg

Bürgermeister Lambert Handl organisierte gemeinsam mit der NÖ Regional GmbH am 6. April 2024 einen Radreparaturtag in Dobersberg.
Mit über 20 Rädern hatten Marcel Erhart und Robert Weber allerhand zu tun. Bremsen, Schaltungen uvm. wurden überprüft, sowie unter anderem Bremsbeläge und Schläuche erneuert.
Von den Personen, die ihre Räder zur Reparatur und zum Check gebracht haben, wurde dieses Projekt sehr wertgeschätzt.

Robert`s Radservice spendet Dreiräder

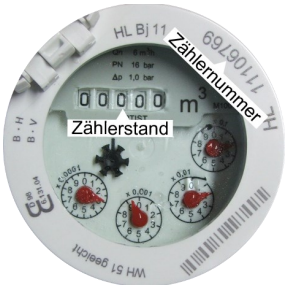
Der Landeskindergarten Dobersberg erhielt am 9. April 2024 drei Dreiräder sowie dazugehörige Helme für ein sicheres Fahren. Bürgermeister Lambert Handl, die Kindergartenpädagoginnen und natürlich die Kinder bedanken sich recht herzlich bei Robert Weber für dieses tolle Geschenk.

Kulturverein Dobersberg

Das Programm im Kulturkeller Dobersberg startete heuer am 20. April mit einem Kabarett mit Hosea Ratschiller – bekannt auch als Moderator der „Pratersterne“.
Obfrau Anita Fröhlich erklärt: „Wir feiern 2024 das Jubiläum 15 Jahre Kulturkeller und ich freue mich, dass wir unseren Besuchern auch im Jubiläumsjahr wieder ein abwechslungsreiches Programm anbieten können. Ich danke allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die durch ihr großes Engagement schon so viele Jahre den Betrieb des Kulturkellers möglich machen.“ Am 24. Mai gibt es ein Solo – Theater mit Viktor Rabl mit dem Titel „Wild Billie“.
Nähere Infos und weitere Termine finden Sie im Kulturkeller-Folder, der dieser Ausgabe der Gemeindezeitung beigelegt ist. Weitere Folder sind beim Kulturverein, den örtlichen Banken und am Gemeindeamt Dobersberg erhältlich.

Aktuelles

Selbstablesung der Wasserzähler



Wie im Vorjahr können Sie auch heuer wieder die Ablesung der Wasserzähler der öffentlichen Wasserversorgungsanlagen in Dobersberg und Merkengersch selbst vornehmen. Für die Meldung des Zählerstandes **bis 30. Juni 2024** gibt es folgende Möglichkeiten:

Ausfüllen und Abgabe der Rückmeldekarte, welche Sie bei der nächsten Vorschreibung erhalten, am Gemeindeamt beziehungsweise Übermittlung per Mail an gemeinde@dobersberg.gv.at oder papierlose Meldung mittels der App Gem2Go oder Online-Erfassung auf www.zaehlerdaten.at. Nach der Auswahl der Gemeinde erfolgt die Anmeldung mit der EDV- bzw. Kundennummer (ist auf der letzten Jahresabrechnung sowie auf der Rückmeldekarte ersichtlich) und der Zählernummer (ist am jeweiligen Zähler angegeben und ebenso auf der Rückmeldekarte).

für Ableseportal

Bei Nichtablesung bzw. Nichtabgabe der Zählerkarte bis zum 30. Juni 2024 wird ein aliquoter Betrag solange weiterverrechnet, bis wieder ein Zählerstand vorliegt. Dies erfolgt spätestens mit dem Tausch des Wasserzählers nach 5 Jahren.

Vorsicht - es kann bei einer längeren Nichtbekanntgabe des Zählerstandes zu einer höheren Nachzahlung kommen! Die jährliche Ablesung ist auch deshalb wichtig, da ein allfälliger Mehrverbrauch (z.B. durch eine defekte Wasserleitung) sofort erkennbar ist.

37. BIOEM in Großschönau

Vom 30. Mai bis 2. Juni 2024 findet die Messe zu den Themen BAUEN. ENERGIE. LEBEN. zum 37. Mal als „Messe für eine lebenswerte und sichere Zukunft“ statt.

Auch 2024 präsentiert sich die BIOEM mit den bewährten **Kernthemen** Energie & Speicher, Bauen & Sanieren, Wohnen & Sicherheit, Natur & Garten, Wellness & Gesundheit und Elektromobilität.

Die **Hauptthemen der heurigen BIOEM** sind unter anderem: „Klimafitter Wald 2.0“, „Raus aus Öl und Gas“ sowie den **Schwerpunktthemen** „Mitalternder Wohnraum“ und „Regionale Energiesicherheit“. Somit greift die BIOEM wieder viele zukunftsweisende Themen auf und bietet Betrieben eine großartige Bühne für ihre innovativen Produkte und Dienstleistungen.

Nähere Infos unter www.bioem.at

Verkehr und Kanal

Informationen von GGR Leonhard Meier

Als geschäftsführender Gemeinderat der Marktgemeinde Dobersberg ist es mir ein Anliegen über die aktuellen Vorkommnisse aus meinen Aufgabegebieten Verkehr, Kanal und Tourismus zu berichten.
Nach drei durchgeführten Verkehrsverhandlungen mit der Bezirkshauptmannschaft Waidhofen/Thaya und jeweils einem anderen Sachverständigen für Verkehr konnte ich erreichen, dass die sehr stark frequentierte Straßenkreuzung im Ortszentrum von Dobersberg optimal mit Verkehrszeichen ausgestattet wurde. Über unseren Antrag wurden die Haltelinien auf der Waidhofener Straße und Waldkirchener Straße neu aufgebracht und weiter in die Kreuzung verschoben und die Wegweiser wurden etwas versetzt, damit die Einsicht auf die Kautzener Straße und Karlsteiner Straße besser gewährleistet ist. Die Waidhofener Straße und die Waldkirchener Straße sind jetzt einheitlich mit großen Verkehrszeichen STOP ausgerüstet.
Erst bei der dritten Verkehrsverhandlung konnte erreicht werden, dass ein Piktogramm STOP auf der Waidhofener Straße und auf der Waldkirchener Straße vor der Haltelinie aufgebracht werden muss. Auf der Waldkirchener Straße wurde dies bereits aufgebracht. Auf der Waidhofener Straße wird laut Straßenmeisterei Dobersberg dies erst umgesetzt, wenn die EVN die Setzungen der Bundestraße abgewartet hat. Die EVN hat auf der Bundestraße nahe der Trafik Floh Grabungsarbeiten und die Neuverlegung der Erdkabeln vorgenommen. Nach Einbau einer neuen Asphaltverschleißdecke wird auch auf der Waidhofener Straße das Piktogramm STOP aufgebracht.

Das Foto zeigt die Kreuzung aus Sicht der Waldkirchener Straße mit dem Piktogramm und dem großen Verkehrszeichen STOP. Den Hinweis und die Idee zu dieser Entschärfung und optimalen Beschilderung wurde von Dipl.-Ing. Jakob Tuna eingebracht und dafür bedankt sich die Marktgemeinde Dobersberg sehr herzlich. Es freut mich sehr, wenn top ausgebildete Personen unserer lebenswerten Gemeinde ihre Ideen und Vorschläge einbringen. Der Straßenmeisterei Dobersberg spreche ich ein herzliches Danke für die ausgezeichnete Umsetzung der verordneten Maßnahmen aus.

Derzeit erfolgen im Lärchenfeld und auf der Hohenauer Straße für das Verlegen von neuen Stromkabeln Grabungsarbeiten im Auftrag der EVN. In diesem Arbeitsvorgang wird auch ein neues Kabel für die Straßenbeleuchtung verlegt. Zusätzlich werden zwei neue Laternen errichtet. Eine Laterne wird zwischen Schlossparkausgang und Haus Familie Strondl eingebaut und eine Laterne wird ca. 50 Meter vor der Kreuzung mit der Hohenauer Straße, kurz nach der Zufahrt Grundstück Familie Szapary, eingebaut. Dadurch ist die Gemeindestraße Lärchenfeld besser ausgeleuchtet.
Im Ortsgebiet von Merkengersch überqueren vermehrt die Bewohner der neuen Siedlung unmittelbar nach dem Beginn Ortsgebiet die Bundesstraße. Ich ersuche alle Personen die Fahrgeschwindigkeit speziell in diesem Bereich verantwortungsbewusst zu wählen um die Überquerung der Bundesstraße für alle Fußgeher gefahrlos zu ermöglichen. Danke für Ihre besondere Aufmerksamkeit.
Viele Personen sprechen mich immer wieder an, warum bezüglich der Instandsetzung der Burgrechtgrabenkanales sichtbar keine Maßnahmen erfolgen. Dazu ist der letzte Stand, dass die Gemeinde nach den eingebrachten Förderungsansuchen derzeit intensive Gespräche/Verhandlungen mit dem Amt der NÖ Landesregierung führt. Die zuständige Abteilung des Amtes wiederum führt die entscheidenden Verhandlungen mit der zuständigen Förderungsstelle des Bundes. Es liegen sämtliche Zustimmungen der von den Sanierungsarbeiten betroffenen Grundstücksbesitzer und auch der Wasserrechtsbescheid vor. Details von Ausführungsarbeiten werden derzeit noch abgeklärt. Sollte die Zusage der angesuchten Förderungsmittel erfolgen, wird unverzüglich die Ausschreibung und Vergabe der Sanierungsarbeiten erfolgen.

Natur und Garten

Pflanzenkrankheit Feuerbrand

Feuerbrand ist eine hochinfektiöse, schwer zu bekämpfende, bakterielle Pflanzenkrankheit und ist meldepflichtig! Sie stellt eine ernstzunehmende Gefahr für das Kernobst und für anfällige Ziergehölze (Familie der Rosengewächse) dar! Bedroht sind sowohl der Erwerbsobstbau, der landwirtschaftliche Streuobstbau als auch Baumschulen, landwirtschaftliche Betriebe, Hausgärten und öffentliche Grünanlagen. Für Menschen oder Tiere besteht keine Gefahr.

Zu den Wirtspflanzen zählen vor allem:

Obstgehölze: Apfel, Birne, Quitte, Mispel

Zier- und Wildgehölze: Zwergmispelarten, Weiß- und Rotdorn, Feuerdorn, Mehlbeere, Speierling, Elsbeere, Felsenbirne, Vogelbeere, Apfelbeere, Zierapfel, Wollmispel, Glanzmispel, Schein- und Zierquitten

Die Krankheitssymptome sind zwar immer gleich, können jedoch in ihrer Ausprägung je nach Pflanzen-zustand, Sorte und Klima unterschiedlich sein:

☞ Blätter und Blüten welken plötzlich und verfärben sich braun oder schwarz

☞ Triebspitzen krümmen sich hakenförmig nach unten

☞ über den Winter bleiben verbrannt aussehende Zweigpartien und geschrumpfte Früchte (Fruchtmumien) hängen

Im Verdachtsfall ist die Pflanze um eine weitere Ausbreitung zu verhindern keinesfalls zu berühren und der **Feuerbrandbeauftragte der Gemeinde, Jakob Bauer, Tel. 02843/2387** zu verständigen.

Vorankündigung!

Volksfest Dobersberg

21.-23. Juni 2024

Schlosspark Dobersberg

Frauentag
Freitag, 10. Mai
7.30 bis 18.00

Alles für den Muttertag und noch vieles mehr …

Naschgartenwoche
Mo. 13. bis Sa. 18. Mai

Montag bis Freitag von 7.30 bis 18.00
Samstag, 8.00 bis 15.00

Alles für Naschkatzen: Obstbäume, Beerensträucher, Kräuter, torffreie Erde, Biosaatgut, Naturdünger, …

Rosenzauberwoche
Mo. 3. bis Sa. 8. Juni

Mo. bis Fr. von 7.30 bis 18.00
Samstag, 8.00 bis 12.00

Erleben Sie mit uns den Duft und die Farbenvielfalt der Rosen
– passend zum Thema:
Pflanzen, Erde, Dünger, Zubehör, …

Waldviertler Baumschule
Kauf wo's wächst
Garten Bauer OG
…dein Garten in guten Händen
3843 Dobersberg | Merkengersch 13 | 02843/2387

Fernwärme Genossenschaft

Fernwärme Genossenschaft ehrt langjährige Obleute

Bei der Generalversammlung der Fernwärme Genossenschaft Dobersberg wurden Franz Populorum, der langjährige Obmann der Fernwärme Genossenschaft Dobersberg, und sein Stellvertreter, Franz Frei, für ihre außerordentlichen Leistungen und ihr unermüdliches Engagement geehrt. Beide haben nach jahrzehntelanger Führung ihre Ämter im Jahr 2023 niedergelegt, bleiben der Genossenschaft jedoch weiterhin als wertvolle Mitarbeiter erhalten.

Als Gründungsmitglieder im Jahr 1992 legten Populorum und Frei den Grundstein für eine Initiative, die sich zum Ziel gesetzt hatte, die Energieversorgung in Dobersberg nachhaltig zu gestalten. Unter ihrer Leitung wurde das gesamte Fernwärmenetz in Dobersberg errichtet, ein Meilenstein, der den Weg für eine umweltfreundliche und effiziente Energieversorgung ebnete. Die Inbetriebnahme einer Strohheizung als erster Ofen markierte den Beginn einer neuen Ära der Energiegewinnung in der Region. Im Jahr 2021 erfolgte unter ihrer Ägide ein weiterer wichtiger Schritt: der Austausch der Strohheizung gegen einen modernen Hackgutkessel, der die Effizienz und Nachhaltigkeit der Energieversorgung weiter verbesserte.

Mit der Übergabe ihrer Ämter nach mehr als 30 Jahren an die neuen Obleute, Obmann Gerhard Steiner und seinen Stellvertreter Franz Eggenhofer, ist die Zukunft der Genossenschaft in erfahrenen und kompetenten Händen. Beide bringen eine Fülle von Erfahrungen und das notwendige Engagement mit, um die erfolgreiche Arbeit ihrer Vorgänger fortzusetzen und die Fernwärme Genossenschaft Dobersberg in eine nachhaltige Zukunft zu führen.

Die Genossenschaft dankt Franz Populorum und Franz Frei für ihren herausragenden Einsatz und ihre jahrzehntelange Hingabe. Ihre Vision und ihr unermüdlicher Einsatz werden auch weiterhin eine Inspiration für die gesamte Gemeinschaft sein.

Landjugend Sprengel Dobersberg

Projektmarathon wurde prämiert!

Am 16. März 2024 fand wie jedes Jahr der Tag der Landjugend in Wieselburg statt, wo auch die Landjugend Sprengel Dobersberg wieder vertreten war. Dabei wurden die Projekte des Projektmarathons, der im September 2023 stattfand, prämiert.
Die Landjugend Dobersberg konnte mit ihrem Projekt „A neiche Bushittn in da Schellingser Ortsmittn“ eine Auszeichnung in Silber mit nach Hause nehmen. Nach dieser tollen und erfreulichen Auszeichnung wurde noch ausgiebig gefeiert. - Die Gemeinde Dobersberg gratuliert herzlichst zu dieser hervorragenden Prämierung!

Wohnen im Waldviertel
WALD VIERTEL
Wo das Leben neu beginnt.

Duale Zustellung

Unter „Duale Zustellung“ versteht man die rechtssichere Versendung von amtssignierten Behördenschreiben an ein elektronisches Postfach des Empfängers. Die Marktgemeinde Dobersberg bietet dieses Service seit dem Jahre 2021 für alle die EDV nutzen an. Was ist zu tun? Füllen Sie das Formular „Duale Zustellung“ aus und schon sind Sie mit dabei. Übermitteln Sie das Formular anschließend an die Gemeinde. Sie finden das Formular als PDF-Dokument auf unserer Gemeindehomepage www.dobersberg.gv.at unter Bürgerservice - Kommunikation - Formulare - Duale Zustellung. Auf diesem Wege helfen Sie mit durch weniger Papier die Umwelt zu schonen.

Flurreinigungen

Neues aus Goschenreith

Am Samstag, den 16. März 2024 wurde mit Kindern und Eltern in Goschenreith eine Müllsammelaktion durchgeführt. Dazu habe ich Warnwesten, Handschuhe und Müllsäcke von der GVA Waidhofen/Thaya organisiert. Die Straßen- und Wegeränder wurden von achtlos weggeworfenem Müll befreit. Die Kinder waren mit Begeisterung dabei, weil auch sie einen Beitrag zu einer sauberen Umwelt leisten konnten. Zum Dank für die Unterstützung lud ich die HelferInnen auf ein Getränk ein.

Teilnehmer waren Edith Biegl, Lena, Niklas und Robert Kössner, Laura und Clara Gastinger, Jonas Schuh, Emil Kolar, Hanna, Ben und Elke Datler, Karin, Franz und Timo Meller sowie Stefanie Haider und Thomas Gastinger (beide nicht am Bild).

Weiters wurde in Goschenreith eine neue Plakatwand errichtet. Hiermit möchte ich mich recht herzlich bei Thomas Gastinger, Timo, Nico und Franz Meller dafür bedanken!

Karin Meller
Ortsvorsteherin Goschenreith

Müllsammelaktion

Am Samstag, den 23. März 2024 wurde in Großharmanns wie jedes Jahr eine Müllsammelaktion durchgeführt.
Es wurden die Straßen und Wege nach Goschenreith und Kleinharmanns von achtlos weggeworfenen Dingen befreit. Die Warnwesten und Müllsäcke wurden auch in diesem Fall von der Gemeinde Dobersberg bzw. vom GVA Waidhofen/Thaya gerne zur Verfügung gestellt.

Daniel, Verena, Johannes und Sophie Strommer sowie Tobias Fasching und Nadine Janu nahmen an der Müllsammelaktion teil.

Aus den Schulen

Vernetzungstreffen im Landhaus St. Pölten

Der Verein Naturparke Niederösterreich lud zum jährlichen Vernetzungstreffen nach St. Pölten. Das Motto lautete dieses Mal „Lärm, Licht, Luft“. Pädagoginnen und Pädagogen von 36 Naturpark-Schulen, 14 Naturpark-Kindergärten und interessierte Naturpark-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter tauschten sich mit Fachpersonen über die Auswirkungen von Lärm-, Licht- und Luftverschmutzung auf die Natur aus und wie sie Wissen darüber vermitteln können.
Das Netzwerktreffen bildete auch den Rahmen für die Rezertifizierung von 14 Naturpark-Schulen, darunter auch die Volksschule und die Mittelschule Dobersberg. Naturschutz-Landesrätin Susanne Rosenkranz und Bildungs-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister überreichten die Urkunden im Beisein von Werner Krammer vom Verein Naturparke NÖ und Bildungsdirektor Karl Fritthum an die Dobersberger Abordnung: Dir. Anita Fröhlich und Martina Wanko von der Volks- und Mittelschule Dobersberg sowie Leopold Ledwinka und Hans-Paul Fröhlich vom Naturpark Dobersberg.
Alle vier Jahre werden Naturpark-Schulen auf die Einhaltung vorgeschriebener Qualitätsstandards überprüft und dürfen sich dann weitere vier Jahre als „Naturpark-Schule“ bezeichnen. Sie bieten Kindern die Möglichkeit, ein grundlegendes Verständnis für die Natur zu erlangen. Dafür arbeiten diese Einrichtungen eng mit den Naturparken und Gemeinden in ihrer Umgebung zusammen und verlegen ihren Unterricht in die Natur.

Werner Krammer, Christiane Teschl-Hofmeister, Hans-Paul Fröhlich, Martina Wanko, Anita Fröhlich, Leopold Ledwinka, Susanne Rosenkranz und Karl Fritthum beim Vernetzungstreffen.

Vorlesetag in der Mittelschule Dobersberg

Anlässlich des Österreichischen Vorlesetages 2024 am 21. März fand in der Mittelschule Dobersberg eine Veranstaltung statt, die den Kindern Lust aufs Lesen machen sollte. Bezirkshauptfrau Mag. Manuela Herzog, SQM Birgit Dosso, der Bürgermeister von Dobersberg, Lambert Handl, der Bürgermeister von Waldkirchen, Reinhard Ringl und Dir. Anita Fröhlich lasen den Mittelschulkindern vor. Dabei stellte sich jeder „Vorleser“ kurz vor, erzählte von seinen Lesegewohnheiten und den Lieblingsbüchern der Kindheit und gab einen selbst ausgewählten Text zum Besten. Die abwechslungsreichen Texte und die Geschichten, die die verschiedenen Persönlichkeiten dazu erzählten waren für die Kinder interessant und kurzweilig. Auch die „Vorleser“ freuten sich über die gelungene Veranstaltung.

Bezirkshauptfrau Mag. Manuela Herzog, Bgm. Lambert Handl, SQM Birgit Dosso, Bgm. Reinhard Ringl, Dir. Anita Fröhlich und die Deutschlehrerinnen Martina Wanko und Helene mit Kindern aus der 1. Klasse.

Aus den Schulen

Jugendwald wächst weiter

Der im Herbst 2020 im Naturpark Dobersberg entstandene Jugendwald wächst auch in diesem Schuljahr weiter. Im März 2024 pflanzten alle Kinder der 1. Schulstufe der Volksschule Dobersberg eine Salweide im Jugendwald.
Unterstützt wurden die Kinder von den „Großen“ der 2. Klasse Mittelschule, die auch den Fegeschutz herstellten. Weiters wurden von den SchülerInnen der 2. Schulstufe die ausgefallenen Weiden ersetzt. Nun hoffen alle auf ein gutes Anwachsen der Jungweiden, die mit ihren Pollen und dem Nektar ein wichtiges Frühjahrsfutter für unsere Bienen bieten.

Auf den Fotos: Die Kinder der 1. Klasse der Volksschule Dobersberg und der 2. Klasse der Mittelschule Dobersberg freuten sich gemeinsam mit Initiatorin Bernadette Gundacker und dem verantwortlichen Lehrer und Waldpädagogen Otmar Strondl über die Erweiterung des Jugendwaldes.

Wir halten Dobersberg sauber!

Nicht nur passend zum Frühlingsbeginn, sondern auch zu unserem Jahresthema „Respektvoll leben“ waren alle Kinder der Volksschule am 20. März 2024 rund um Dobersberg zum Frühjahrsputz unterwegs. Auch unsere SchülerInnen wollen Dobersberg sauber halten und der Umwelt Respekt zollen.

Generationenverein Riegers

Einladung zum Tratsch und Klatsch-Kaffee

Wir freuen uns Sie von Mai bis September an jedem letzten Sonntag des Monats ab 15.00 Uhr einladen zu dürfen.

Genießen Sie in entspannter Atmosphäre ein erfrischendes Getränk, eine kleine Stärkung, Kaffee & Kuchen.

Wann?
Jeden letzten Sonntag des Monats ab 15.00 Uhr / Mai - September

Wo?
Talstation Maiswald-Schilift „Jausenstation“

Ob zum Plaudern, Kennenlernen oder einfach zum Beisammensein.
Auf einen gemütlichen Nachmittag mit euch freut sich der GV Riegers.

Veranstaltungen

Freiwillige Feuerwehr

Feuerwehrnachwuchs ist TOP ausgebildet

Gefahren erkennen, Fragen beantworten und ein Praxistest standen beim Wissenstest und beim Wissenstest-Spiel der Feuerwehrjugend am Samstag in Merkengersch im Mittelpunkt. Die 10- bis 15-jährigen aus den Feuerwehrjugendgruppen zeigten, was sie bereits bei der Feuerwehr gelernt haben. Der Wissenstest ist ein Querschnitt aus allen Feuerwehrbereichen und wird in verschiedenen Altersklassen und Leistungsstufen (Bronze bis Gold) durchgeführt. Die Themenbereiche erstrecken sich vom Erkennen und Erklären der Geräte für den Brandeinsatz und der Geräte für technische Einsätze, Fragen über die Organisation innerhalb der Feuerwehr bis hin zum Anfertigen von Knoten. Auch die verschiedenen Kleinlöschgeräte sind mit dabei. Die Dienstgrade in der Feuerwehr mussten die Jugendlichen ebenso kennen, wie auch die wichtigen Notrufnummern und Sirenensignale. Das richtige Verhalten in Notfällen war ebenfalls ein Schwerpunkt, bis hin zur richtigen Bekleidung und tragen der persönlichen Schutzausrüstung.

46 Jungs und Mädchen stellten sich den Anforderungen an den Wissenstest. Beim Wissenstest-Spiel für die 10- bis 12-jährigen zeigten 34 Buben und Mädchen ihr Können. Alle Teilnehmer bestanden die Prüfungen mit Bravour und können sich nun über das neu erworbene Abzeichen freuen.

Neben den Prüfungen gab es auch ein actionreiches Rahmenprogramm. Die Teilnehmer durften mit einem Feuerlöscher ein Feuer aus einem Feuerlöschtrainer bekämpfen. Bei einem Experiment wurde veranschaulicht, wie gefährlich eine explodierende Haarspraydose sein kann. Zum Abschluss gab es eine beeindruckende Demonstration, wie brandgefährlich es sein kann, wenn brennendes Öl mit Wasser gelöscht wird. Denn bei diesem Vorgang sinkt das Wasser aufgrund der Dichte auf den Boden des Gefäßes. Wegen der großen Hitze verdampft das Wasser unverzüglich und dehnt sich blitzschnell aus. Dabei wird das brennende Öl aus dem Behälter geschleudert und es kommt zu einer Fettexplosion. Der richtige Vorgang dabei ist, einen Deckel oder eine Feuerlöschdecke auf den Behälter zu geben und diesen auf die Seite, weg von der heißen Herdplatte, zu schieben und keinesfalls den Deckel oder die Feuerlöschdecke anheben, bis die Temperatur deutlich zurückgegangen ist.

Bei der Abzeichenübergabe gratulierten Bezirksfeuerwehrkommandant Manfred Damberger, Bezirksfeuerwehrkommandant-Stv. Kurt Liball, die Abschnittsfeuerwehrkommandanten Franz Eggenhofer, Michael Litschauer und Christian Panagl, die Bürgermeister Lambert Handl (Dobersberg), Werner Liebhart (Pfaffenschlag), Anette Töpfl (Vitis), Manfred Wühl (Kautzen) und Gemeinderat Wessely Kurt (Raabs an der Thaya) sowie von der Bezirkshauptmannschaft Johannes Tüchler. Neben den Betreuern, Feuerwehrkameraden und Ehrengästen waren auch viele Eltern und Verwandte mit dabei und konnten sich von den Leistungen ihrer Kids überzeugen.

NÖZSV

Zivilschutztipp des Monats

Frühjahrsputz für den Familien-Notfallplan:

Sicherheit beginnt zu Hause

Ein Privater Notfallplan ist ein entscheidendes Instrument, um in unvorhergesehenen Situationen schnell und effektiv handeln zu können. Daher empfehlen wir allen, ihren Notfallplan regelmäßig zu überprüfen und auf den neuesten Stand zu bringen.

Mit dem Frühling kommt nicht nur die Zeit des allgemeinen Aufräumens, sondern auch die Gelegenheit, unseren persönlichen Notfallplan auf Vordermann zu bringen.

Hier sind einige Tipps, wie ihr euren Familien-Notfallplan aktualisieren könnt:

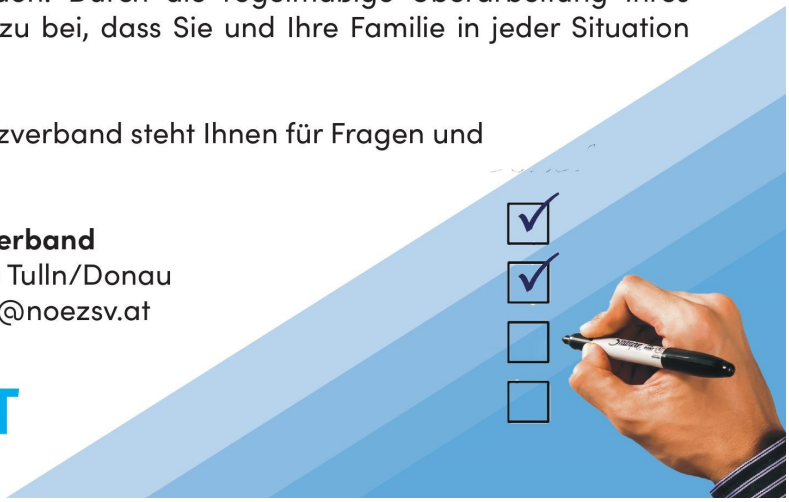
- **Kontaktliste überprüfen:** Stellt sicher, dass die Kontaktinformationen für Notfälle auf dem neuesten Stand sind.
- **Vorräte überprüfen:** Kontrolliert eure Notvorräte wie Lebensmittel, Wasser, Medikamente und andere wichtige Güter. Tauscht abgelaufene Produkte aus und ergänzt Fehlendes.
- **Fluchtwege festlegen:** Geht gemeinsam durch die Fluchtwege im Haus und besprecht, wohin sich die Familie im Falle einer Evakuierung begeben soll. Dies könnte Leben retten, wenn es darauf ankommt.
- **Notfallrucksack packen:** Stellt sicher, dass eure Notfallrucksack mit persönlichen Dokumenten, Kleidung und anderen wichtigen Gegenständen bereit sind. Denkt auch an spezielle Bedürfnisse von Kindern, Haustieren oder älteren Familienmitgliedern.
- **Wichtige Dokumente organisieren:** Sammelt und sichert wichtige Dokumente wie Ausweise, Versicherungspolicen und medizinische Unterlagen. Kopien sollten an einem sicheren Ort aufbewahrt oder digital gespeichert werden. Ideal ist eine wasser- und feuerfeste Dokumentenmappe.
- **Notfalltreffpunkt wählen:** Legt einen Notfalltreffpunkt fest, an dem sich die Familie im Falle einer Evakuierung oder Trennung treffen kann.

Ihre Sicherheit liegt in Ihren Händen! Durch die regelmäßige Überarbeitung Ihres privaten Notfallplans tragen Sie dazu bei, dass Sie und Ihre Familie in jeder Situation gut geschützt sind.

Der Niederösterreichische Zivilschutzverband steht Ihnen für Fragen und Unterstützung gerne zur Verfügung:

Niederösterreichischer Zivilschutzverband
Langenlebarner Straße, 106, A-3430 Tulln/Donau
Tel.: +43 2272/61820, E-Mail: noezsv@noezsv.at

WWW.NOEZSV.AT



GEHEIMNISSE DER FRÜHBLÜHER

Ein rätselhafter Spaziergang durch den Dobersberger Naturpark

Kennen Sie die Blume mit Hühnerdarm?

Unser Naturpark strotzt vor fantastischen Geschöpfen. Sie alle erstaunen uns mit ihren spannenden Geheimnissen. So auch die zahlreichen **Frühblüher,** die Sie und den Park bei den ersten warmen Sonnenstrahlen mit ihrer Farbenpracht verzaubern.

Vielleicht begegnen Ihnen unterwegs **Hänsel und Gretel** in buntem Gewand. Ihnen wird vielleicht auffallen, dass Bienen nur das rosa Kleid Gretels besuchen. *Warum eigentlich?*

Märchenhaft ist auch der **König des Weges**, der von Europa sogar bis nach Amerika auswanderte. Die Indianer nannten ihn auch **Fußstapfen des weißen Mannes**. *Wie kamen sie auf diese Bezeichnung?*

Da ist noch die **Milchblüte des Winters**. Sie kann sich selbst einheizen und den Schnee um sich zum Schmelzen bringen. Die Ameisen haben sie zum Fressen gerne und tragen so zu ihrer Verbreitung bei. Spannend ist auch die Tatsache, dass dieses unscheinbare Pflänzchen gegen die gefürchtete Alzheimerdemenz eingesetzt wird. *Wer wohl gemeint ist*?

Wenn es doch einmal unterwegs regnen sollte, wundern Sie sich vielleicht über **Minikartoffeln** am Boden. Sie kommen von einer Pflanze, die wegen ihres Vitaminreichtums früher bei Seefahrern gegen blutendes Zahnfleisch (Skorbut) gekaut wurde. Ihr alter Volksname **Glitzerli** könnte Sie auf die Spur des richtigen Namens bringen.

Gleich unter dem nächsten Strauch strahlt eine weiße Blüte hervor. Niemand vermutet, dass dieses als **Röschen** bezeichnete Pflänzlein, für uns recht giftig ist. Kein Wunder entstammt es doch aus dem ätzenden Speichel des griechischen Höllenhundes Zerberus. *Welche Symptome können bei Berührung des Röschens auftreten?*

Der Komponist Vivaldi nannte eine seiner „Vier Jahreszeiten“ **Prima vera**. *Welcher Frühlingsbote ist damit gemeint?*

Wollen Sie viele weitere Geheimnisse unserer Frühblüher mit uns lüften? Dann gehen Sie doch gerne am 24.5./15.00 mit. Treffpunkt: Eingang zum Naturpark/Kirchenplatz. Wir freuen uns über Ihre Anmeldung!

Impressum: Naturpark Dobersberg; Inhalt & Pflanzenfotos: L. & S. Szaga-Doktor-Degenhart

Straßenfest

und

Maibaumaufstellen

Wann: **Dienstag, 30. April 2024**
ab 16.30 Uhr

Wo: **Hauptplatz Dobersberg**

Wie: **Spielefest unter dem Motto:**
„Musik liegt in der Luft“

Maibaumkraxeln – Rätsel – Straßenmalerei – Zielschießen – Basteln – Malen – Speed Tennis – Stelzengehen – Zielspritzen – …

Buffet: Elternverein des Kindergartens Dobersberg

ab 18.00 Uhr:
Rahmenprogramm zum Maibaumaufstellen
Platzkonzert – Tänze – uvm.

Die Gemeinde Dobersberg und die ortsansässigen Vereine laden alle Einwohnerinnen und Einwohner herzlich ein !

Veranstalter: Marktgemeinde Dobersberg, 3843 Dobersberg, Schloßgasse 1 ***www.dobersberg.gv.at***